

Adresse:

Impulse

Nr.: 3 / 2016

November - Februar



**Altkatholische Kirchengemeinde
St. Salvator - Wien Innen
Diasporagemeinden Baden und Mödling**



Impressum / Medieninhaber

Impressum / Medieninhaber

Altkath. Pfarramt St. Salvator
1010 Wien, Wipplingerstraße 6
Tel.: +43/1/5337133
Fax: +43/1/533713315
Mail: st.salvator@altkatholiken.at
Web.: <http://stsalvator.altkatholisch.info>
<http://baden.altkatholisch.info>

Unsere Geistlichen

Pfr. Robert Freihs
Tel.: +43/1/3178394
Mail: r.freihs@altkatholiken.at

Unsere Vorstandsvorsitzende

Ing. Loidolt Brigitte
Mail: b.Loidolt@altkatholiken.at

Druck

Digital Druck Donau GmbH
Mail: office@diedigitaldrucker.at

Sprechstunden

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr
Samstag 10:00 - 12:00 Uhr

Kanzleistunden

Montag bis Freitag 10:00 - 14:00 Uhr

Für Sie da

Vikar Markus P. Stany
Schwarzspanierstraße 20
1090 Wien
Mail: m.stany@altkatholisch.info
Tel.: +43/664/1135051
für den Inhalt verantwortlich M. P. Stany



Spendenkonto: RLB NOE-WIEN AG, BLZ 32000, Kontonr.:11.011.830

Das Mitteilungsblatt der altkatholischen Diasporagemeinden Baden und Mödling

Editorial

Liebe Mitchristen,

das neue Kirchenjahr hat begonnen. So möchte ich mich bedanken bei all jenen die mich unterstützt haben. Bei jenen die den einen oder anderen Gottesdienst besuchten und mich ins Gebet mit einschlossen. Ein besonderer Dank gilt den Menschen die meinem Aufruf gefolgt sind und mithalfen die Kautions für die Wohnung aufzubringen. Es mussten € 2.500,- aufgebracht werden. € 500,- hat unsere Diakonie beigesteuert und € 730,- haben aufgebracht: Herr Kahri Franz, Marianne Kulhanek, Werner Stöckl, Walter Dorninger, Mag. Inge Boening, Dkfm. Johann und Ingeborg Kloiber. Sie haben so dazu beigetragen, dass eine Familie nicht auf der Straße landet. Im Namen dieser Familie darf ich Ihnen ein herzliches Dankeschön aussprechen. Am 24. Dezember werde ich Sie um 14:00 Uhr bei der Kindermette mit ins Gebet einschließen.

Ihr Vikar Markus P. Stany

Weihnachtsgeschichte

Wie jedes Jahr am Heiligen Abend, sollte in der Gemeinde ein Krippenspiel aufgeführt werden. Diesmal hatten junge Leute das Krippenspiel selber geschrieben. Und sie hatten wirklich an alles gedacht. Sogar an Ochs und Esel, ja, sogar an das Stroh. Bei der Generalprobe, bei der angeblich alles schief gehen muss, ging tatsächlich allerhand ziemlich schief. Kaum einer hatte seinen Text im Kopf, die Kulisse war noch kolossal unfertig, und was das Schlimmste war: Die drei Könige hatte man schlichtweg vergessen. Aus unerfindlichen Gründen hatte man diese so wichtigen Rollen überhaupt nicht besetzt. Da man sie aber irgendwie doch für unentbehrlich hielt, schlug jemand vor, in der Gemeinde rumzufragen, wer spontan bereit wäre, König zu sein. Es müsse ja jetzt kein Text mehr auswendig gelernt werden, es würde genügen, wenn die drei ein Geschenk mitbrächten und das an der Krippe ablegten. Gesagt, getan. Und so war es wieder einmal ganz plötzlich Weih-

Gottesdienste - Termine im März

Tag	Zeit	Termin / Veranstaltung
4. Sa.	09:00	Erstabendmahlsvorbereitung
11. Sa.	09:00	Religionsunterricht Gruppe 1
11. Sa.	14:00	Religionsunterricht Gruppe 2
11. Sa.	18:00	Eucharistiefeier
18. Sa.	09:00	Religionsunterricht Gruppe 3
18. Sa.	14:00	Religionsunterricht Gruppe 4
18. Sa.	18:00	Eucharistiefeier



Gottesdienste - Termine im April

Tag	Zeit	Termin / Veranstaltung
9. So.	10:00	Palmsonntag mit Palmweihe
13. Do.	19:00	Gründonnerstag - Abendmahlsfeier
14. Fr.	15:00	Karfreitagsgottesdienst
15. Sa.	20:00	Feier der Osternacht
23. So.	14:00	Erstabendmahl

Gottesdienste - Termine im Jänner

Tag	Zeit	Termin / Veranstaltung
6. Fr.	15:00	Hl. 3 König
14. Sa.	09:00	Religionsunterricht Gruppe 1
14. Sa.	14:00	Religionsunterricht Gruppe 2
14. Sa.	18:00	Eucharistiefeier
15. So.	15:00	Weltreligionstag Rathaus Ebreichsdorf (Interreligiös)
21. Sa.	09:00	Religionsunterricht Gruppe 3
21. Sa.	14:00	Religionsunterricht Gruppe 4
21. Sa.	18:00	Eucharistiefeier
28. Sa.	09:00	Vorb. Erstabendmahl
28. Sa.	18:00	Eucharistiefeier

Für das Neue Jahr ein neues Hoffen, Altes endlich abgelegt. Für Neues frisch und offen. Die Spuren sind gelegt. Die Natur wird immer wieder grün und auch im Herzen kann es wieder blühen. Sei froh für so viel altes Leben das du dem neuen Jahr kannst übergeben.

(© Monika Minder)



nachten und der Heilige Abend stand auf dem Programm. Die Kirche war voll, die Leute gespannt und die Schauspieler aufgeregt. Das Krippenspiel begann, und es begann gut, es lief wunderbar, niemand blieb hängen, und wenn doch mal einer ins Stottern kam, war es genau an der richtigen Stelle und hat zur Weihnachtsgeschichte wunderbar gepasst. Und dann die letzte Szene: Auftritt der drei Könige, die last Minute zu dieser Ehre gekommen waren. Ungeprobt sozusagen traten sie auf, ganz live, wie es eben ist im Leben. Der erste König war ein Mann, Mitte vierzig vielleicht, oder auch schon älter. Er hatte eine Krücke dabei, brauchte sie aber offenbar nicht. Alle schauten gespannt und spitzten die Ohren, als er die Krücke vor der Krippe ablegte und sagte: Ich hatte in diesem Jahr einen Autounfall. Ich lag lange im Krankenhaus. Niemand konnte mir sagen, ob ich je wieder laufen kann. Jeder kleine Fortschritt war für mich ein Geschenk. Diese Zeit hat mein Leben verändert. Ich bin aufmerksamer und dankbarer

geworden. Es gibt für mich nichts Kleines und Selbstverständliches mehr, aufstehen am Morgen, sitzen, gehen und stehen, dabei sein, alles ist wunderbar, alles ein Geschenk. Ich lege diese Krücke vor die Krippe als Zeichen für meinen Dank für den, der mich wieder auf die Beine gebracht hat!

Es war sehr still geworden in der Kirche, als der zweite König nach vorne trat. Der zweite König war eine Königin, Mutter von zwei Kindern. Sie sagte: Ich schenke dir etwas, was man nicht kaufen und nicht sehen und nicht einpacken kann und was mir heute doch das Wertvollste ist. Ich schenke dir mein Ja, mein Einverständnis zu meinem Leben, wie es geworden ist, so wie du es bis heute geführt hast, auch wenn ich zwischendurch oftmals nicht mehr glauben konnte, dass du wirklich einen Plan für mich hast. Ich schenke dir mein Ja zu meinem Leben und allem, was dazu gehört, meine Schwächen und Stärken, meine Ängste und meine Sehnsucht, die Menschen, die zu mir gehören, mein Ja zu meinem

Zweifel auch und zu meinem Glauben. Ich schenke dir mein Ja zu dir, Heiland der Welt!

Jetzt trat der dritte König vor. Ein junger Mann mit abenteuerlicher Frisur, top gekleidet, gut gestylt, so wie er sich auf jeder Party sehen lassen könnte, und alles hielt den Atem an, als er mit ziemlich lauter Stimme sagte: Ich bin der König mit den leeren Händen! Ich habe nichts zu bieten. In mir ist nichts als Unruhe und Angst. Ich sehe nur so aus, als ob ich das Leben leben kann, hinter der Fassade ist nichts, kein Selbstvertrauen, kein Sinn, keine Hoffnung. Dafür aber viel Enttäuschung, viel Vergebliches, viele Verletzungen auch. Ich bin der König mit den leeren Händen. Ich zweifle an so ziemlich allem, auch an dir, Kind in der Krippe. Meine Hände sind leer. Aber mein Herz ist voll, voller Sehnsucht nach Vergebung, Versöhnung, Geborgenheit und Liebe. Ich bin hier und halte dir meine leeren Hände hin und bin gespannt, was du für mich bereit hast.

Tief beeindruckt von diesem

unerwarteten Königsauftritt zum guten Schluss stand jetzt eine merkwürdig bedrückende Sprachlosigkeit im Raum bis Josef spontan zur Krippe ging, einen Strohhalm herausnahm, ihn dem jungen König in die leeren Hände gab und sagte: Das Kind in der Krippe ist der Strohhalm, an den du dich klammern kannst! Weil alle spürten, dass so gesehen alle mehr oder weniger Könige mit leeren Händen waren, trotz voller Taschen und Geschenk, konnte man die Betroffenheit mit Händen greifen. Und so kam es, dass am Ende alle Leute in der Kirche nach vorne zur Krippe gingen und sich einen Strohhalm nahmen. Und da wurde auf einmal deutlich, dass es am Heiligen Abend ganz und gar keine Schande ist, mit leeren Händen dazustehen, sondern geradezu die Voraussetzung, dass man etwas entgegennehmen, etwas bekommen kann.

Von Dr. Ludwig Burgdörfer - aus: "Erst eilig, dann heilig"

Gottesdienste - Termine im Dezember

Tag	Zeit	Termin / Veranstaltung
3. Sa.	18:00	Eucharistiefeier
6. Di.	17:00	Nikolausfeier - Anmeldung erbeten
6. Di.	18:00	Nikolausfeier - Anmeldung erbeten
10. Sa.	18:00	Eucharistiefeier
24. Sa.	14:00	Kindermette - Anmeldung erbeten
24. Sa.	15:00	Kindermette - Anmeldung erbeten
24. Sa.	16:00	Kindermette - Anmeldung erbeten
24. Sa.	17:00	Kindermette - Anmeldung erbeten

Weihnachtslieder, Tannenduft und Hell leuchtende Kerzen. Unser Weihnachtswunsch, er kommt von Herzen: Freude, Besinnlichkeit und im Überfluss Zufriedenheit. Eine gesegnete Weihnachtszeit wünscht das Pastoralteam.

